

DIE MUSIKSCHULE KORNWESTHEIM

Gegründet vom Städtischen Orchester Kornwestheim e.V. im Jahr 1960, wurde die Musikschule Kornwestheim 1983 zur städtischen Einrichtung und ist mittlerweile als fester Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft und auch als Teil des öffentlichen Kulturlebens nicht mehr aus Kornwestheim wegzudenken.

Uns liegt am Herzen, die Kraft der Musik Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen und möglichst vielen Menschen ein Leben mit Musik zu ermöglichen. Musik bildet Persönlichkeiten. Als Musikschule leisten wir damit einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft und tragen wesentlich zum öffentlichen Kulturleben bei.

Ob Kindergarten- oder Schulalter, Erwachsene und auch Menschen im wohlverdienten Ruhestand – an der Musikschule Kornwestheim finden alle Musikinteressierten und solche, die es werden wollen, das passende Angebot.

Außerdem ist die Städtische Musikschule Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) und folgt den Qualitätsansprüchen seiner Mitgliedsschulen.

MUSIKSCHULE KORNWESTHEIM

STUTTGARTER STRASSE 91

70806 KORNWESTHEIM

ÖFFNUNGSZEITEN DES SEKRETARIATS:

MONTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-17:00 UHR

DIENSTAG 14:00-16:00 UHR

MITTWOCH 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

DONNERSTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

www.musikschule-kornwestheim.de

musikschule@kornwestheim.de

☎ (07154) 202-6221

☎ (07154) 202-6224

CEMBALO



Cembalo im Überblick

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Cembalo ist neben der Orgel und dem Clavichord das zentrale Tasteninstrument des 16. bis 18. Jahrhunderts. Die Saiten werden mittels eines Plektrums gezupft, daher orientiert sich die Spielweise eher an Harfe und Laute als am modernen Klavier. Außer der flügelartigen Form des Gehäuses hat das Cembalo wenig mit dem modernen Flügel/Klavier gemeinsam: Bedingt durch die Tonerzeugung lässt sich über die Tastatur die Lautstärke nicht nennenswert beeinflussen. Den ästhetischen Kriterien der Barockepoche entsprechend spielt also die dynamische Variabilität des Klanges keine Rolle. Vielmehr kommt es beim Cembalospielen darauf an, die Zeitfaktoren als Gestaltungsmittel nutzen zu lernen: Ob ich einen Ton kürze, dehne, hinauszögere, ihn von den Nachbartönen absetze oder die Töne verschmelze, ob ich eine Melodie kongruent zur Begleitung spiele oder zeitlich „verziehe“ (rubato), all diese Faktoren ergeben diffizile Gestaltungsmöglichkeiten in den Bereichen Artikulation und Agogik.

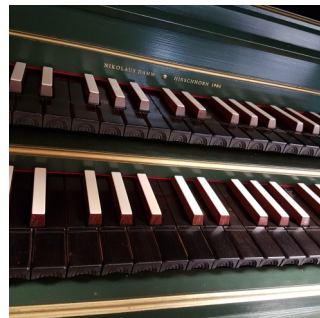
IN WELCHEM ALTER IST EIN BEGINN SINNVOLL?

Das Cembalo als Erstinstrument zu erlernen, kommt wohl nur in Ausnahmefällen in Frage. Naheliegender ist es, von einem anderen Tasteninstrument (Orgel, Akkordeon, Klavier) aufs Cembalo zu wechseln. Wegen der völligen Umstellung der Spieltechnik (ohne Armgewicht, nur aus den Fingergrundgelenken) ist der Wechsel vom Klavier her allerdings der aufwendigste.

Altersbeschränkungen gibt es keine, solange die Bereitschaft da ist, sich auf die andersartige Wahrnehmungs- und Spielweise beim Cembalo einzulassen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND HILFREICH?

Am Cembalo ist es von Vorteil, zum Typus des zeitorientierten (nicht primär klangorientierten) Musikers zu gehören. Da das Cembalo konstruktionsbedingt anders als das Klavier nicht mit Kraft und Schwung gespielt werden kann, ist es hilfreich, eine gute Körperbalance zu kultivieren.



WAS KANN MAN MIT DEM INSTRUMENT MACHEN?

Dem Cembalisten steht eine immens vielfältige Literatur zur Verfügung: Von der tänzerisch orientierten, englischen Musik der Shakespearezeit (W. Byrd) über niederländische (Sweelinck) und italienische Polyphonie (G. Frescobaldi), französische Clavecinisten (Couperin, d'Anglebert) und deutsche Barockmeister (Bach, Händel) bis zur frühen Klassik (Haydn, Mozart). Seit Beginn des 20. Jahrhunderts haben sich viele Komponisten dem Cembalo gewidmet. Auch als Ensembleinstrument ist das Cembalo von Bedeutung: Seit Monteverdi ist das Cembalo Generalbassinstrument, auf dem nach einer Kurzschrift mit Basstönen und Ziffern die akkordische Begleitung weitgehend improvisiert wird.

INSTRUMENTENKAUF & KOSTEN

Für den Unterricht ist ein einmanualiges Instrument mit 2 Registern voll ausreichend, welches bei ca. 9000 € liegt. Deutlich günstiger sind gebrauchte Instrumente. Da die Cembalosaiten recht dünn sind und das Instrument keinen Eisenrahmen hat, ist es notwendig, das Stimmen, das alle paar Wochen fällig ist, sowie das Regulieren der Mechanik zu erlernen. Die Anleitung zu diesen Wartungsarbeiten gehören selbstverständlich zum Cembalounterricht. Die Lehrkräfte der Musikschule beraten Sie gerne.